

Sitzungsprotokoll vom 17.05.2021

Anwesende: Gewählt: Lukas Röhrig, Annabell Bär, Sören Hüppe, Moritz Defourny, Malte Kobus, Isabell Hellmann, Katharina Freitag, Amani Al-Addous, Sebastian Schramm, Antonia Lucius, Ronja Finke (ab 20:42 Uhr)
Nicht-gewählt: Joschua Böckers, Jenny Meinhardt, Janne Kühner

Gäste: keine

Redeleitung: Annabell Bär

Protokoll: Jenny Meinhardt

Tagesordnung

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit (19:42 Uhr)	1
2. Protokollabstimmung (19:44 Uhr)	1
3. Sprechstunde (19:45 Uhr)	1
4. Finanzen (19:45 Uhr)	2
5. bvmd (19:50 Uhr)	2
6. Feedbackformular (19:51 Uhr)	2
7. Treffen mit Herrn Gotthold (20:17 Uhr)	3
8. Verantwortlichkeiten im StuRaMed (20:03 Uhr)	3
9. Hochschulentwicklungsplan (20:25 Uhr)	4
10. Unbeantwortete Mails (20:29 Uhr)	4
11. Sonstiges (20:38 Uhr)	5

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit (19:42 Uhr)

Wir sind mit 10 von 13 gewählten Mitgliedern beschlussfähig.

2. Protokollabstimmung (19:44 Uhr)

Wir stimmen über das Protokoll vom 03.05.2021 und 10.05.2021 ab:

► **MH/0/3 → angenommen**

3. Sprechstunde (19:45 Uhr)

Es war niemand heute da. Die Sprechstunden-Tabelle ist aktualisiert. Motivierte Menschen können sich gern eintragen.

4. Finanzen (19:45 Uhr)

Es gibt keine Finanzanträge.

5. bvmd (19:50 Uhr)

Morgen 18 Uhr findet die Taskforce Implementierung statt. Katha wirbt für Interessierte, die teilnehmen wollen.

6. Feedbackformular (19:51 Uhr)

Lukas erklärt, dass wir vor einiger Zeit das Feedback-Formular gestartet haben. Damit sammeln wir über unsere Website Probleme in der Lehre, die dann in der Taskforce besprochen werden sollten. Größtenteils wurden Themen angesprochen, die sich schnell klären ließen oder für die Taskforce unpassend waren. Wir sollten nun besprechen, wie wir weiter damit verfahren bzw. wie wir es weiter überarbeiten können. Lukas möchte daher gern Input von uns. Kurzfristige Probleme sollen weiterhin per Mail kommuniziert werden.

Katha bringt an, dass sich viele der Probleme schon von selbst gelöst hatten und, dass es aufgrund der fehlenden Kontaktdaten schwierig war, den Anschreibenden etwas zurückzumelden.

Joschi spricht an, wie wir evtl. noch anmerken können, dass schnelle Probleme direkt an unsere Mail gesendet werden sollen und fragt nach, ob Nutzer:innen des Feedback-Formulars auch optional ihre Mailadresse hinterlassen können.

Katha merkt das Datenschutz-Problem dabei an und weist nochmal darauf hin, dass derzeit eine Doppelbelastung zwischen Feedback-Formular und Mails besteht.

Malte weist darauf hin, dass wir uns damals explizit gegen die Angabe einer Mail-Adresse entschieden hatten, da das auch viel Aufwand mit sich gebracht hätte. Er denkt, dass man wieder zu direkten E-Mails an uns übergehen könnte.

Lukas ergänzt, dass das Feedback-Formular derzeit nicht sonderlich gut auf der Website platziert ist. Es sollte so gestaltet werden, dass wir damit generelle Kritik sammeln können, derzeit ist es im Covid-19 Bereich integriert. Er fragt, ob wir das Feedback-Formular stilllegen wollen, um wieder auf Mails umzusteigen.

Bella ist der Meinung, wenn sich jemand findet, um das Formular zu bewerben, wäre das eine Möglichkeit. Allerdings sollten wir auch die Anfragen per E-Mail stemmen können.

Katha schlägt vor das Feedback-Formular zwar nicht zu löschen aber die Links von der Website zu nehmen. Bei aufkommenden größeren Problemen könnten wir den Link wieder posten und dann auch regelmäßiger die Ergebnisse auslesen.

Bella findet Kathas Idee gut.

Wir machen ein Meinungsbild, ob wir das Feedback-Formular vorerst von der Website nehmen

► [MH/0/0](#) → **das Feedback-Formular wird nicht mehr auf der Website aufgeführt**

Bella weist darauf hin, dass wir in den nächsten Jahren nicht vergessen sollten, dass die Infrastruktur für das Feedback-Formular besteht.

Lukas glaubt, dass das Feedback-Formular auf dem Parkplatz gut aufgehoben ist. Er wird eine Notiz hier machen.

7. Treffen mit Herrn Gotthold (20:17 Uhr)

Lukas erklärt, dass es vor der Pandemie regelmäßige Treffen mit Herrn Gotthold gab. Dafür waren unsererseits einige Menschen verantwortlich.

Durch die aktuelle Taskforce-Sitzungen haben Lukas und Katha noch regelmäßigen Kontakt zu Prof. Lordick und zum Referat Lehre/Frau Ilgenstein.

Sören erzählt, dass er sich vor der Pandemie einmal mit Sanja und Max mit Hr. Gotthold getroffen hat. Er würde diesen Posten daher perspektivisch gern auch abgeben.

Bella fragt welche Themen wir noch anbringen wollen.

Basti sagt, dass sich die Frage stellt, wann wir ein größeres Büro bekommen und wie es sich mit den Lagermöglichkeiten für uns verhält

Lukas meint, dass man das Thema WLAN nochmal ansprechen sollte. Wir sollten zuvor aber nochmal mit Ronja sprechen, wie dazu der aktuelle Stand ist.

Lukas regt an, dass es sinnvoll ist, wenn wir nach zwei Personen suchen. Außerdem sind heute nicht alle in der Sitzung. Lukas erklärt, dass Vorerfahrung nicht wirklich nötig ist für diese Aufgabe, zudem sei es nicht sehr zeitaufwendig und Gotthold scheint sehr nett zu sein.

Bella schlägt vor, dass heute erstmal nicht zu entscheiden. Mit der Einladung zur nächsten Sitzung soll die Info über die Vergabe des Postens verbreitet werden.

8. Verantwortlichkeiten im StuRaMed (20:03 Uhr)

Katha erklärt, dass wir ursprünglich verschiedene Rollen im StuRaMed definiert hatten. Es soll daher Verantwortliche für die verschiedenen Aufgaben geben.

Es geht darum feste Ansprechpartner:innen für die verschiedenen Themen zu haben. In Zukunft sollte näher definiert werden, welche Rollen wir intern wählen. Jede:r sollte sich das Dokument einmal anschauen und sich bei Motivation gern eintragen. Das Ziel ist es, dass wir bis zur nächsten konstituierenden Sitzung festlegen, welche Rollen wir definieren und besetzen werden.

Sören ist zurzeit Gleichstellungsbeauftragter. Für den Zeitraum, während er in Brüssel ist, hat er Caro, eine Studierende mit Kind, gefragt, ob sie seine Position übernehmen möchte. Sie hat Lust dazu. Er fragt, ob wir das abstimmen würden. Lukas sagt dazu, dass wir das besser nächste Woche abstimmen.

Toni erklärt, dass sich Ronja zum nächsten Semester aus der Projektgruppenkoordination zurückziehen möchte. Toni sucht daher nach neuen motivierten Partner:innen.

Lukas spricht an, dass es eine gute Idee ist, frühzeitig anzukündigen, wenn man Verantwortlichkeiten abgeben möchte bzw. eine Vertretung zu suchen. Er weist nochmal darauf hin, sich gern jetzt schon zu überlegen, wie wir das Dokument mit Namen Motivierter füllen können.

Bella fragt nochmal nach, ob wir unsere Namen einfach ins Dokument eintragen sollen oder uns direkt jetzt melden sollen.

Katha erklärt, dass das Ziel nicht ist, heute diese Liste zu füllen, sondern in einigen Wochen mal wieder in die Liste zu schauen, ob es etwaige Anmerkungen gibt und sich Freiwillige für die Posten gefunden haben. Es soll ein gemeinsamer Arbeitsprozess sein.

Bella fragt, ob sie ihren Namen jetzt an die Stellen setzt, für die sie sich motiviert fühlt. Dem wird zugestimmt.

Lukas meint, dass wir mit der nächsten Wahl nochmal genauer auf die Liste eingehen. Er hofft, dass dadurch auch die Arbeit, die in vielleicht etwas kleineren Aufgaben steckt, wertgeschätzt wird.

Katha ergänzt, dass der Posten "Semesterbeauftragte:r" bedeutet, dass diese Person für die Kommunikation mit seinem/ihrem jeweiligen Semester verantwortlich ist. An anderen Standorten ist dies teilweise auch eine Person, die nicht dem FSR angehört. Zur Vereinfachung der Kommunikation wäre es für uns natürlich praktischer, wenn der/die Semesterbeauftragte:r zumindest peripher beim StuRaMed dabei ist.

9. Hochschulentwicklungsplan (20:25 Uhr)

Basti berichtet vom Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kultur (SMWK). Das Ministerium hat nun den Hochschulentwicklungsplan entworfen, welcher bis 2025 umgesetzt werden soll.

Im Hochschulentwicklungsplan steht auch, dass die Studienplätze in Sachsen (Leipzig, Dresden, Chemnitz) um 90 erhöht werden sollen. Allerdings ist keine Rede vom Masterplan Medizinstudium 2020. Außerdem ist es seiner Meinung nach in Dresden und Leipzig nicht unbedingt sinnvoll noch mehr Studienplätze hinzuzufügen.

Basti hat dazu eine allgemeine Stellungnahme verfasst und diese per Mail geschickt.

Katha merkt an, dass die Frist am Mittwoch ist.

Moritz hatte keine Anmerkungen zum Text.

Bella merkt an, wenn keine weiteren Anmerkungen bis Mittwoch bei Basti eingegangen sind, werden wir dem zustimmen.

10. Unbeantwortete Mails (20:29 Uhr)

Wir besprechen unbeantwortete Mails.

11. Sonstiges (20:38 Uhr)

Lukas macht darauf aufmerksam, dass morgen die Frist zum Einreichen der Wahlvorschläge endet. Laut Slack haben sich 12 Menschen von uns gemeldet. Wir sollten wenigstens 13 Leute vorschlagen, da wir 13 Plätze zur Verfügung haben. Lukas hatte auch mit den beiden Hebammen-Studierenden Kontakt aufgenommen, die bereits im Prüfungsausschuss sitzen, sie können sich derzeit aber leider nicht vorstellen, sich aufstellen zu lassen.

Moritz fragt nach, ob wir wirklich nur einen Zettel brauchen, keine Unterstützung von anderen Studis. Das ist der Fall.

Janne würde sich nochmal aufstellen, wenn sich sonst niemand findet.

Bella fragt wer nächste Woche in die Sprechstunde gehen würde. Moritz erklärt sich bereit.

Bella fordert dazu auf, dass alle regelmäßig selbst in die Redeleitungstabelle schauen, damit nicht in jeder Sitzung erst die Verantwortlichen gesucht werden müssen.

Lukas bringt nochmal an, dass es motivierte Menschen unter den Hebammen-Studis gibt, die sich für "Studierende werden Pat:innen" interessieren. Er sucht daher nach Menschen, die sich den Hut für dieses Projekt aufsetzen möchten.

Katha bringt an, dass dieses Projekt nicht allzu vieler Menschen bedarf. Man braucht vor allem Kontakte. Der nächste Schritt wäre zum Beispiel Kontakt mit Berlin aufzunehmen und dort an den Treffen teilzunehmen.

Lukas würde sich als Ansprechperson für das Projekt zur Verfügung stellen, möchte aber gern noch Helfende.

Amani fragt über welches Projekt genau wir reden.

Bella erklärt nochmal, dass bei "Studierende werden Pat:innen" Studierende jeweils einem Neugeborenen und seinen/ihren Eltern zugeteilt werden, um die physiologische Kindesentwicklung zu beobachten und es auch zu Vorsorgeuntersuchungen etc. zu begleiten.

Die Sitzung schließt um 20:47 Uhr.